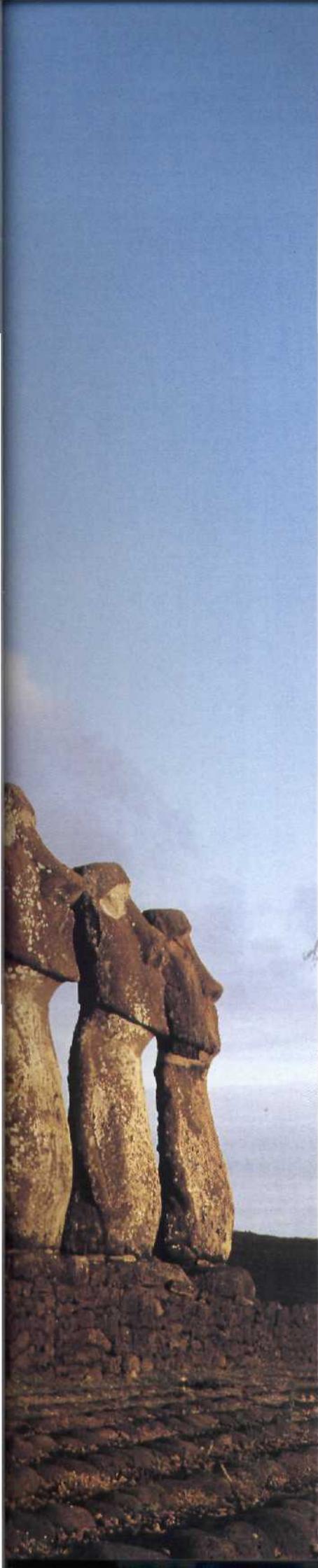


mit Beiträgen von

Mircea Eliade
Joseph Campbell

*DIE GROSSEN
MYTHEN
DER MENSCHHEIT*

HERDER
FREIBURG • BASEL • WIEN



Vorwort

Mythen und Mythologien *Mircea Eliade*

Griechischer Stammbaum

Die Mythen der Welt *Joseph Campbell*

Karten

Schöpfer von Natur und Mensch *Sergius Golowin*

Die Gottheit, die der Ursprung ist
Ahnungen der Naturvölker
Die Große Mutter
Himmel und Erde als erstes Liebespaar
Das Lebewesen des Anfangs
Die Erschaffung des Menschen
Die Stammesmutter der Huronen
Völker vor Adam und Eva
Die Vielfalt bewohnter Welten
Das Leben – ein bunter Traum:
Indische Mythen um Vishnu und Lakshmi

Die Entfaltung des Kosmos *Sergius Golowin*

Es werde Licht!
Der erste helle Tag
Erneuerung der Sonne
War doch der Mond zuerst?
Der strahlende Regenbogen
Lichtertanz der Unsterblichen
Blitzadler und Donnervogel
Der Gewittergott und seine Macht
Wasserfrauen im Wolkenland
Bäume des Lebens und des Geistes
Bestes Bild des Universums:
Himmelsturm oder Baum?
Die Länder der Geister

122 Vermittler von Magie, Kunst und Kultur *Sergius Golowin*

124 Hermes, Bote der Weisheit
128 Das Feuer kommt in Menschenhände
130 Der kluge Schmied: Vorbild unserer Intelligenz
132 Die Kulturbringerin der Tetonen
134 Weise Mondfrauen: Hüterinnen der Erfahrungen
136 Der Schamanismus: Brücke zum Jenseits
138 Das Dasein im wilden Wald
142 Fischende Götter – göttliche Fischer
144 Das Zeitalter des „heiligen Hirtentums“
146 Der Ackerbau als Himmels Geschenk
148 Die Arzneikunst besiegt das Sterben

152 Tiere der Erde und des Himmels *Sergius Golowin*

158 Gleichgewicht zwischen Tag und Nacht
160 Der Tod – ein Mißverständnis?
162 Tiergottheiten am Nil
166 Leidenschaften dunkler Tiefe
168 Die himmlischen Rosse
170 Heilige Kühe – heilige Stiere
174 Sternentiere
176 Wundergeschöpfe
178 Geheimnisvolle Schlangen
180 Im Reich des Drachen

182 Sinnliche und übersinnliche Liebe *Sergius Golowin*

184 Die große Mutter der Fruchtbarkeit
188 Himmlische Zeugung
190 Übernatürliche Geburt
192 Die Amouren des Jupiter
195 Verbindungen zwischen Sterblichen und Göttern
196 Die Wege des Tantra
198 Unheilvolle Leidenschaften
199 Bente vereint die Herzen
200 Orpheus und Eurydike
202 Krishnas Spiele mit den Hirtinnen
206 Kama und Rati finden sich ewig
208 Das Mitgefühl ohne Ende

210 Das Zeitalter der Heroen *Sergius Golowin*

216 Der Mann, dem Hera den Ruhm gab
222 Jagd auf die Sonnenvögel
224 Der Himmelssohn Ge Sar rettet Tibet
226 Der japanische Sturmkrieger
228 Rama und Sita, das Vorbild der Treue
230 Kampf um Helena, Schönste der Frauen
232 Sigurd und andere Sagenhelden
234 Tafelrunden des christlichen Mittelalters

238 Um den Sinn der Welten *Sergius Golowin*

240 Die Neugier treibt uns
242 Gilgamesch sucht den Sieg über den Tod
244 Bewährung im Kampf
248 Ritter des Lichtgottes
249 Gegen Liliths Schattenreich
250 Die Amazonen stehen zu ihrer Eigenart
252 Das Opfer der Iphigenie
254 Prinzessin Sabulana schließt Frieden
256 Psyche, die sanfte Heldin
258 Ishtar gibt alles für ihre Liebe
260 Odysseus ist immer auf dem Heimweg

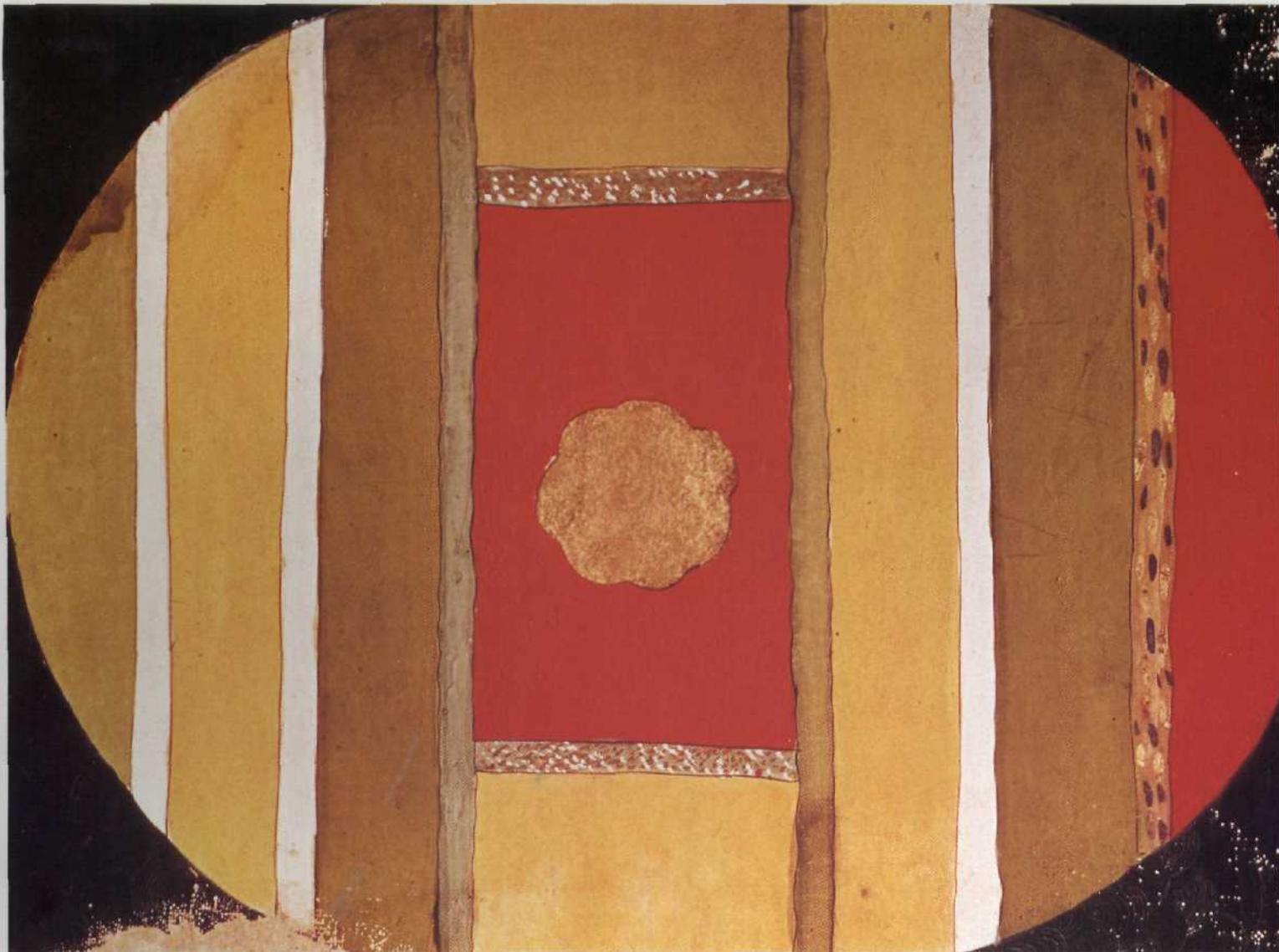
262 An der Schwelle zur Ewigkeit *Sergius Golowin*

264 Das Geheimnis des Grals
266 Kreislauf des kosmischen Rades
268 Erinnerung an Seelenwanderungen
270 Die Waage des Jüngsten Gerichts
272 Himmels- und Höllenwelten
278 Die Messung von Zeit und Raum
279 Wiederkehr der glücklichen Urzeit
280 Das Friedensreich der Mexikaner
282 Durch die Sternentore
284 Erlösung oder neue Mythologie?
288 Wo liegt das Paradies?

292 Bibliographie
295 Bildnachweis
296 Register

„die in der Urzeit von den Gestirnen auf die Inseln der Erde niederstiegen“.

Unten: In verschiedenen mythischen Kosmogonien findet sich die Vorstellung, daß das sichtbare Universum aus einem gewaltigen Ei entstand, das sich im anfänglichen Chaos herausbildete. Die entsprechenden Meditations-Bilder der indischen Tantriker, besonders aus Rajasthan, haben sogar die Freude der modernen Kunst an Farben und Formen beeinflusst. Von einem Lichtkern aus entfaltet sich die göttliche Zeugungsenergie und läßt aus sich nach und nach die Ebenen, Schichten, Verdichtungen und sich ausdehnenden Sphären der Welten entstehen. Diese Urkraft, die vom Zentrum aus immer neue Vorgänge und Hervorgänge auslöst, wird häufig mit der Gottheit der Liebe gleichgesetzt (Kama im Indischen, Phanes oder Eros im Griechischen).



Eine Produktion von EMB-Service für Verleger, Luzern, Schweiz
Copyright 1998 EMB-Service für Verleger, Luzern, Schweiz

Copyright der deutschsprachigen Ausgabe: Verlag Herder, Freiburg • Basel • Wien 1998
ISBN 3-451-26526-5

Konzeption und Gestaltung: Franz Gisler, Luzern
Umschlaggestaltung: Finken + Bumiller, Stuttgart
Umschlagfoto: Stonehenge (© Tony Stone)
Register: Burkhard Eidens, Freiburg i. Br.
Satz: CS Publishing, Freiburg i. Br.
Photolithos: Job Color srl, Gorle/Bergamo
Druck: Basler Druck & Verlag AG, Basel
Einband: Buchbinderei Schumacher AG, Schmitten und Bern
Printed in Switzerland

